

Freie Demokraten

Mittenaar FDP



MITTENAAR IST, WAS ZÄHLT.

www.fdp-mittenaar.de

ZUKUNFT MACHEN.

MITTENAAR 2026 – 2031

DAS PROGRAMM DER FREIEN DEMOKRATEN FÜR MITTENAAR

Unsere reizvolle Mittelgebirgslandschaft, die Nähe zu den Oberzentren Wetzlar, Gießen und Marburg, zum Rhein-Main-Gebiet, unsere gute lokale und regionale Infrastruktur, ausgezeichnete Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, zahlreiche Vereine sowie eine wachsende Zahl von Unternehmen mit guten Wachstumsperspektiven machen Mittenaar zu einer attraktiven Gemeinde mit besten Chancen für eine gute Zukunft.

Diese Chancen zu nutzen - dazu werden Freie Demokraten in den Gremien unserer Gemeinde auch zukünftig beitragen.

Wir stellen uns den infrastrukturellen und finanziellen Herausforderungen, die absehbar in den nächsten Jahren auf uns zukommen und für hohe Belastungen sorgen werden.

Eine bleibende Herausforderung für die kommenden Jahre ist der demografische Wandel, hin, zu einer älter werdenden Einwohnerschaft.

Betrug die Langfristprognose für die Bevölkerungsentwicklung in 2000 (damals 5100 Einwohner) für 2020 nur noch 4600 Einwohner, so ist es gelungen den prognostizierten Einwohnerverlust zu verlangsamen. In 2025 leben immer noch 4800 Menschen in Mittenaar. Die Prognose für 2025 geht allerdings erneut von nur noch 4600 Einwohnern aus.

Die Herausforderung, den prognostizierten Einwohnerverlust zu stoppen, bleibt. Dieser Herausforderung stellen wir uns als Freie Demokraten auch in den nächsten fünf Jahren.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG MITTENAAR Bis 2040

Der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft steigt. Für unseren Landkreis wird für den Zeitraum 2018 – 2040 mit 13,8% der zweithöchste Bevölkerungsverlust in Hessen prognostiziert. Es wird auch für uns in Mittenaar herausfordernd, sich davon abkoppeln zu wollen.

Für uns Freie Demokraten ergibt sich daraus, dass die vorgehaltenen Leistungen der öffentlichen Daseinsfürsorge in unserer Gemeinde wie Wasser, Abwasser, Straßenausbau oder Steuern und Abgaben fair und bezahlbar einer tendenziell abnehmenden und gleichzeitig älter werden Bevölkerung angepasst sein müssen.

Der sicheren Bereitstellung verpflichtender öffentlicher Güter wie Brand- und Katastrophenschutz, Kindertagesstätten oder Jugendförderung wird auch zukünftig unser besonderes Augenmerk gelten.

Unseren Ansprüchen genügt es nicht, nur der Entwicklung zu folgen, auch nicht, nur den Trend zu stoppen, sondern Zukunftsperspektiven für eine im Wandel begriffene Gemeinde zu entwickeln. Mit guten Angeboten für Leben und Arbeiten in Mittenaar.

Einwohnerverluste weiter stoppen

Durch anspruchsvolle Ausbildungsberufe oder Studium, gut vorbereitet auf ihr zukünftiges Berufsleben, haben junge Menschen nicht selten Schwierigkeiten, einen ihrer Ausbildung adäquaten Arbeitsplatz vor Ort zu finden.

Schon in den vergangenen Jahren haben wir uns als Freie Demokraten in den Gremien unserer Gemeinde stets davon leiten lassen, Mittenaar als Lebensmittelpunkt in Beruf und Familie gerade auch für jüngere Menschen attraktiver zu gestalten.

Dies ist zuletzt durch die Erschließung des „Gewerbepark“ Ballersbach, die Neubaugebiete „Ober den Betten“ Ballersbach und „Christgreubchen I“ in Offenbach als Forderung und mit uneingeschränkter Unterstützung durch die FDP-Fraktion auf den Weg gebracht worden. Die trotz veränderter Marktbedingungen große Nachfrage nach Baugrundstücken bestätigt die Richtigkeit der verfolgten, und von den Freien Demokraten stets unterstützten Wachstumsstrategie.

Auch in den nächsten fünf Jahren wird das Bemühen um einen weiteren Zugewinn an Wohn- und Arbeitsplatzqualität das Handeln der Vertreterinnen und Vertreter der Freien Demokraten in unseren kommunalen Gremien bestimmen.

Eine weiter wachsende Anzahl von Arbeitsplätzen am Wohnort, ist wesentlicher Faktor dafür, prognostizierten Bevölkerungsverlusten begegnen zu können.

WIRTSCHAFT IN MITTENAAR

Wir haben mit der Erschließung des Gewerbeparks Ballersbach-West gute Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir auch zukünftig einen gut erschlossenen und mit guten Verkehrsanbindungen ausgestatteten, attraktiven Standort anbieten können.

Die FDP-Fraktion hat stets darauf gedrungen, die verfügbaren Gewerbevlächen planvoll zu vermarkten und idealerweise Unternehmen zur Ansiedlung zu gewinnen, die wirtschaftliche Synergieeffekte auslösen und Arbeitsplätze für hohe Wertschöpfung anbieten können.

Der Entwurf des Regionalplans Mittelhessen sieht für das nächste Jahrzehnt allerdings eine nur beschränkte Neuausweisung von max. 5ha Gewerbevlächen in Mittenaar vor.

Für die Freien Demokraten hat aufgrund der knappen Flächenverfügbarkeit die Entwicklungsqualität im Gewerbepark Ballersbach-West einen besonders hohen Stellenwert.

Aktuell laufende Bemühungen von Investoren, in unserer Gemeinde bestehende Industriebrachen aufzuarbeiten und erneut gewerblich zu nutzen, oder auch soziale Formen des Zusammenlebens auf diesen Flächen neu zu entwickeln, unterstützen wir mit großer Überzeugung.

Nichts ist besser dazu geeignet, unsere Gemeinde mit neuem Leben zu erfüllen und attraktiver zu machen, als eine aktive Wirtschaft, die Arbeitsplätze und Wachstum schafft. Alle diese Bemühungen begrüßen die Vertreterinnen und Vertreter der Freien Demokraten und sagen ihre grundsätzliche Unterstützung für die Konversion von Industriebrachen in aktivierte Wirtschafts- und Sozialbereiche in den Gremien unserer Gemeinde zu.

Kommune, Eigenwirtschaft und wirtschaftliche Beteiligungen

Am Markt operierende Wirtschaftsunternehmen unterliegen stets Risiken. Dies gilt auch für Unternehmen, die in der Gewinnung regenerativ erzeugbarer Energien tätig sind. Der Erfolg von Unternehmen in hochvolatilen Energiemarkten, mit sich stetig verändernden, politisch ausgelösten Rahmensexzenzen, ist auf Zeiträume von zwanzig Jahren und mehr nicht sicher prognostizierbar.

Die Verwendung von Haushaltsmitteln zur Beteiligung an solchen Unternehmen, die immer auch das Geld der Bürgerinnen und Bürger sind, lehnen die Freien Demokraten ab.

Kommunale Infrastruktur

Die Kosten für Wasser, Abwasser, Steuern und Abgaben bilden Kostengrößen die wir in unseren Gemeindegremien beeinflussen können. An der Neufassung unserer Frischwasser- und Abwassersatzung haben sich die Freien Demokraten aktiv und konstruktiv beteiligt. Im Ergebnis können durch die Neufassung von den Anliegern einmalig und ungeplant zu entrichtende hohe Eigenanteile bei Instandsetzungserfordernissen vermieden werden.

Die Bezugsschussung einer Zisternenachrüstung bei Bestandsbauten wurde von der FDP-Fraktion durchgesetzt und konnte als Satzung verankert werden.

Einige unserer Gemeindestraßen sind noch nicht endausgebaut. Konzeptionell macht es Sinn, den Straßenendausbau mit der begonnenen Kanalsanierung und der Anbindung unserer Gemeinde an das Glasfasernetz im Vollausbau ab 2027 zu verbinden. Die Freien Demokraten werden sich in diesem Zusammenhang für eine Neufassung unserer Straßenbeitragssatzung verwenden.

Wir setzen uns für eine Neufassung der Straßenbeitragssatzung ein und wollen das für Mittenaar günstigste Modell, mit fairen Lösungen für die Anlieger, umsetzen. Voraussetzung dafür ist eine vorausschauende Ausbauplanung und offene Kommunikation. Die Möglichkeit eines Ansparmödells für den Endausbau soll geprüft werden.

Die Restrukturierung unserer Abwasserentsorgung, die Instandhaltung und Erneuerung unserer Wasserversorgungsanlagen sowie der Endausbau unserer Gemeindestraßen lösen Kosten in nicht unerheblicher Höhe aus. Gebühren und Beiträge müssen dennoch bezahlbar bleiben. An der Entwicklung sachgerechter Lösungen dafür wird die FDP-Fraktion aktiv mitwirken.

Interkommunale Zusammenarbeit trägt mit dazu bei, dass durch Kooperation Leistungen der sog. öffentlichen Daseinsvorsorge kostengünstig bleiben können.

Die FDP-Fraktion wird dafür werben, dass zukünftig Planungsleistungen für kommunale Bauvorhaben, soweit als möglich, in einem Planungsverbund mit interessierten Nachbarkommunen erbracht werden können. Modell dafür könnte der schon bestehende Kommunale Serviceverband (KSV) Bischoffen, Hohenahr, Mittenaar und Siegbach sein.

Für unseren Bauhof soll erneut eine Zusammenarbeit mit Bauhöfen der Nachbarkommunen angestrebt werden.

Die Suche nach Effizienzen im kommunalen Handeln müssen Gemeindegremien und Verwaltung als drängende Zukunftsaufgabe annehmen, um bestehende Gestaltungsspielräume zu erhalten.

FINANZEN IN MITTENAAR

Vertreterinnen und Vertreter der Freien Demokraten haben in unseren Gemeindegremien immer konstruktiv an den Bemühungen um eine Verbesserung der Haushaltssituation und einer Reduzierung des Schuldenstandes mitgearbeitet. Dabei konnten sichtbare Fortschritte erzielt werden.

Wir werden als Freie Demokraten auch zukünftig darauf achten, dass die Haushalte unserer Gemeinde transparent sind und ausgeglichene Haushalte nicht nur Pflicht nach der Hessischen Gemeindeordnung sind, sondern auch erreicht werden können. Die Schulden von heute, sind die gestiegenen Abgaben von morgen!

Leistungsüberwälzungen des Landes auf die kommunale Ebene gehen nicht nach dem Subsidiaritätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) mit der dafür erforderlichen, Finanzausstattung der Kommunen einher.

Hohe Investitionen in die dringend erforderliche Restrukturierung unserer Infrastruktur bei Wasser, Abwasser und Straßenbau unterliegen hohen Anforderungen und erschweren so den anzustrebenden Haushaltshaushalt ausgleich in den nächsten Jahren. Die in 2025 angelaufene Sanierung unseres Abwassersystems musste angesichts der zu erwartenden Gesamtkosten in mehrfacher Millionenhöhe kreditfinanziert geplant werden.

Darüber hinaus steht zu erwarten, dass die an den Lahn-Dill-Kreis zu leistende Kreis- und Schulumlage (2025: 4,35Mio.) für die nächsten Jahre auch weiterhin auf hohem Niveau verharren wird.

Dies alles schließt bei realistischer Betrachtung mit hoher Wahrscheinlichkeit aus, dass angesichts der gegenwärtig herrschenden gesamtwirtschaftlichen Situation, mit den für die nächsten Jahre daraus noch zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen, für zukünftige Haushaltsausgleiche die nutzbaren Eigenmittel nicht ausreichen werden und es weitere Fremdmittelbedarfe geben wird. Unsere mittelfristige Finanzplanung rechnet bis 2029 bereits jetzt mit jährlichen Haushaltsdefiziten. Steuer- und Abgabenerhöhungen sind nicht auszuschließen.

Abgaben- und Steuererhöhungen zum Haushaltsausgleich sind für die FDP-Fraktion aber nicht das erste Mittel der Wahl. Für die Zustimmung der Freien Demokraten zu defizitären Haushalten wird immer entscheidend sein, wo wir einerseits einsparen und andererseits Wachstumschancen nutzen können!

Soweit sich zusätzliche finanzielle Handlungsspielräume eröffnen, wird die FDP-Fraktion nach der Erfüllung gesetzlicher Pflichten darauf hinwirken, dass die Verfügbarkeit freier Mittel vornehmlich zur Entlastung der Abgabepflichtigen oder für infrastrukturelle Verbesserungen genutzt werden, die allen Einwohnern zu Gute kommen.

Freie Demokrate sehen die von der Hessischen Landesregierung ermittelten „Nivellierungshebesätze“ kritisch. Diese dienen einerseits dem wirtschaftlichen Ausgleich unter den Kommunen, wie auch dem Erreichen der verfassungsrechtlich gebotenen, gleichwertigen Lebensverhältnisse und schützen vor ruinösem Standortwettbewerb.

Zugleich schränken sie die kommunale Selbstverwaltung und die Hoheit über die Festsetzung lokaler Hebesätze ein. Niedrige kommunale Hebesätze, die unterhalb der Nivellierungshebesätze des Landes liegen, lösen als Folge niedrigere Finanzzuweisungen an die Kommunen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Landes aus. So schränkt Hessen die eigenständige, bedarfsgerechte Entwicklung von Städten und Kommunen durch drohenden Mittelausfall ein.

Freie Demokraten sehen ihre kommunalpolitische Bestimmung nicht im nachgeordneten Vollzug landespolitischer Vorgaben, sondern verfolgen das Ideal des gestaltenden Gemeindevertreters.

BAUEN UND WOHNEN IN MITTENAAR

Die zunehmend von Leerstand bedrohten alten Ortskerne, insbesondere in den Taldörfern, müssen konzeptionell in eine langfristige Ortskernentwicklung eingebunden werden.

Es gilt, beschauliche Winkel wieder mit Leben zu erfüllen, zu begrünen und mit ergänzenden infrastrukturellen Einrichtungen so zu gestalten, dass sie wieder zu einem attraktivem Wohnquartier und Begegnungsstätte für Jung und Alt werden.

Das über einige Jahre dabei unterstützende „Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK)“ hat uns dafür wertvolle Hinweise gegeben.

Viele Familien suchen bezahlbaren Wohnraum, kinderfreundlich, in verkehrsberuhigten Zonen gelegen. Die alten Ortskerne bieten die Chance dafür. Die müssen wir nutzen.

Es geht dabei immer auch um unsere Ortsbild prägenden und Identität schaffenden alten Ortskerne sowie die damit verbundene Wertschätzung unserer gewachsenen, ganz individuellen örtlichen Strukturen

Chancen, leerfallende Immobilien in den alten Ortskernen erwerben zu können, müssen wir als Kommune ergreifen, um gestaltend wirken zu können.

Diese Möglichkeiten zu nutzen ist eine Aufgabe, die wir als Gemeinde annehmen müssen. Das Verfolgen dieser Ziele ist nur in langen Linien möglich und wird als kommunale Permanentaufgabe von den Freien Demokraten unterstützt.

Der große Erfolg unserer Neubaugebiete zeigt den bestehenden Bedarf an Baugrundstücken an. Insbesondere den Bedarf jüngerer Familien. Die Ermöglichung neuer Baugebiete soll bei signifikanter Nachfrage jedoch nicht durch selbst auferlegte Restriktionen behindert werden.

Kommunales Entwicklungsziel muss dennoch sein, auf die Schließung bestehender Baulücken hinzuwirken, um den Landschaftsverbrauch in Grenzen zu halten. Die Einführung einer Grundsteuer C, als zusätzliche Steuer mit höheren Belastungen auf unbebaute, aber bebaubare Grundstücke lehnen wir jedoch ab.

Die FDP-Faktion wird sich weiterhin dafür verwenden, dass auch ohne Sondersteuern die Nachfrage nach Bauland in ausreichendem Umfang gedeckt werden kann.

NATUR UND UMWELT

Die Freien Demokraten bekennen sich zum Schutz und Erhalt unserer natürlichen Umwelt. Von belastenden Umwelteinflüssen ist auch unsere Region nicht verschont geblieben. Die Trockenphasen der vergangenen Jahre haben insbesondere Nadelgehölzen massiv zugesetzt. Die Aufforstung zu Mischwäldern mit einem höheren und resistenteren Laubholzanteil ist dringend geboten. Eine nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder ist sonst gefährdet. **Der Schutz unserer natürlichen Umwelt ist uns Gebot und Teil eines umfassenden Generationenvertrages, den wir Freie Demokraten als politischen Auftrag annehmen.**

Die FDP-Faktion hat bereits in der Vergangenheit Anstöße dazu gegeben, dass Mittenaar Klimakommune werden konnte und damit die Voraussetzungen dafür erfüllte, geförderte Maßnahmen zur Emissionsminderung in unseren kommunalen Einrichtungen umsetzen zu können. Wir werden uns dafür einsetzen, dass 40% der uns aus der Erzeugung regenerativer Energien zufließenden Erlöse, zweckgebunden in neue, lokale Umweltprojekte reinvestiert werden. Dies wollen wir als Konzept zur Schaffung ökologischer Finanzkreisläufe verfolgen.

Dort, wo wir als Gemeinde Mitwirkungsmöglichkeiten haben, werden die Freien Demokraten, nach sorgfältiger Abwägung, Maßnahmen für höhere Energieeffizienzen und zur Emissionsminderung unterstützen. Im Ergebnis soll ein dauerhaft positiver Umweltsaldo erreicht werden, ohne dadurch einen unbedingten Vorrang gegenüber anderen Gütern der öffentlichen Daseinsvorsorge zu erlangen.

ÄLTER WERDEN IN MITTENAAR

Immer mehr Haushalte in unserer Gemeinde werden zukünftig aus immer mehr älteren Menschen geführt, die von Versorgungsleistungen leben. Die Freien Demokraten werden Anstöße dafür geben, dass es älteren Menschen ermöglicht wird, möglichst lange und selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld zu leben.

Zur Ermöglichung altersgerechter Einrichtungen für die wachsende Anzahl von Seniorinnen und Senioren haben Freie Demokraten in unseren kommunalen Gremien bereits wichtige Beiträge geleistet. Chancen für altersgerechtes Wohnen in Mittenaar werden wir auch zukünftig mit Nachdruck unterstützen.

Selbstbestimmtes Leben und Wohnen darf nicht nur Privileg der Jüngeren sein. Es muss in gleicher Weise auch für die Älteren unter uns ermöglicht bleiben und bezahlbar sein.

Die Kosten unserer kommunalen Infrastruktur müssen deshalb nicht nur die Erwartungen von der Mehrzahl unserer Bürgerinnen und Bürgern und der Wirtschaft erfüllen, sie müssen auch an die Möglichkeiten der Älteren unter uns angepasst sein

KINDER und JUGEND IN MITTENAAR

Junge Menschen sind unsere Zukunft. So banal diese Erkenntnis scheint, so schwierig ist die Antwort darauf. Wie und mit welchen Mitteln unterstützt und betreut man Kinder und junge Menschen in unserer Gemeinde am wirkungsvollsten?

In unseren drei Kindergärten mit bis zu 200 Kindern wird erzieherisch wertvolle Arbeit geleistet. Den Eltern der Kinder wird beruflich notwendiger, wie auch privater Freiraum verschafft. Das ist uns viel wert! Dies wird auch zukünftig alle Überlegungen der Freien Demokraten zum Betrieb unserer Kindergärten leiten. Dennoch muss festgestellt werden, dass der von unserer Gemeinde zu leistende kommunale Zuschuss (inkl. Landesmittel) an den Träger von 2021 bis inkl. 2025 (Plan) um rd. 50% gestiegen ist. Diese Progression verlangt von den Gemeindegremien und der Verwaltung belastbare Antworten für die Zukunft unserer Kindergärten - aus Verantwortung für das Ganze!

Die Qualität der Betreuung in unseren Kindergärten, der zu verschaffende Freiraum für die Eltern und die Kostentragfähigkeit für Eltern und Kommune steht bei den Freien Demokraten im Vordergrund aller Betrachtungen in den Gremien unserer Gemeinde.

Mit dem Projekt „Jugend in Mittenaar (JiM)“ hält unsere Gemeinde ein kommunales Angebot der Freien Jugendarbeit im Ortsteil Bicken vor. Die Freien Demokraten begrüßen die vielfältigen Mitmachangebote ausdrücklich. Nach wie vor kommt aber das Gros der jugendlichen Besucherinnen und Besucher des JiM aus Bicken.

Wir fordern dazu auf, dass in Gremien und Verwaltung nach Lösungen gesucht wird, damit der Anteil der jungen Menschen aus Offenbach, Bellersdorf und Ballersbach im Rahmen der bestehenden Organisationsstrukturen wächst. Der Einsatz des Bürgerbusses könnte für einen besseren Besuch hilfreich sein und ist zu prüfen.

Der von unserer Gemeinde geleistete Beitrag zur Schulsozialarbeit ist angesichts der steigenden Herausforderungen, denen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher in vielfältiger Weise ausgesetzt sind, sinnvoll eingesetztes Geld. Die Freien Demokraten werden sich auch zukünftig für die Einstellung von Mitteln für die Schulsozialarbeit in unseren kommunalen Haushalt einsetzen.

SPORT UND KULTUR IN MITTENAAR

Einen wichtigen Beitrag für unsere Identität und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde und ihren Ortsteilen leisten die über 50 heimischen Vereine.

Sie stellen ein überaus breites Angebot mit ihren vielen ehrenamtlichen und motivierten Helferinnen und Helfern in unserer Gemeinde bereit und laden zum Mitmachen ein und bieten sowohl jüngeren wie auch älteren Menschen Gemeinschaft und ein Stück Heimat.

Vereine übernehmen eine zentrale Funktion bei der Gewinnung, Integration und der Bindung von Neubürgern.

Dies leisten unsere Vereine und ihre Mitglieder in Mittenaar vorbildlich. Viele sind in bester Weise Botschafter unserer Gemeinde - oft über regionale oder gar nationale Grenzen hinaus.

Die Sport treibenden Vereine in unserer Gemeinde halten zeitgemäße und moderne Sportangebote zum Mitmachen vor.

Diese wertvolle Arbeit im Ehrenamt wollen die Freien Demokraten auch zukünftig mit der Bereitstellung freiwilliger Leistungen aus dem Gemeindehaushalt unterstützen.

Die Einsatzabteilungen unserer Ortsteilfeuerwehren haben sich als Ehrenamtler in vorbildlicher Verantwortungsübernahme zur FFW Mittenaar zusammengeschlossen und damit ihre Einsatzbereitschaft gestärkt. Dieses vorbildhafte Projekt zeigt exemplarisch das hohe Verantwortungsbewusstsein der Frauen und Männer in den Einsatzabteilungen - ohne die in den örtlichen Feuerwehrvereinen gelebten Traditionen aufgeben zu müssen.

Vorbildcharakter mit überregionaler Wirkung hat das Voraushelferteam der Mittenaarer FFW.

Die Freien Demokraten werden sich dafür einsetzen, dass die Voraushelfer die für ihre Einsätze erforderlichen Rahmenbedingungen vorfinden und das Team über die geplante Projektphase bis 2027 hinaus möglichst aktiv bleiben kann.

Die Mitglieder der Kultur schaffenden Vereine öffnen sich zeitgemäßen Trends und bereichern in ganz erheblichem Umfang unser kulturelles Leben.

Freie Demokraten werden sich zukünftig für ein besser ausgestattetes Kulturbudget einsetzen.

Als Freie Demokraten wollen wir auch in finanziell schwierigen Zeiten dafür sorgen, dass sowohl die Vereinsförderung, wie auch die freiwilligen Mittel für die Jugendarbeit in unseren Vereinen erhalten bleibt und die Kulturarbeit einen höheren Stellenwert bekommt .

Am 15. März 2026 finden in Hessen die Wahlen zu den Gemeindevertretungen, Stadtverordnetenversammlungen und Kreistage statt. Auch bei uns wird die Gemeindevertretung neu gewählt

Sowohl als Mitglieder der Freien Demokraten, wie auch als parteilose Bürgerinnen und Bürger, bewerben wir uns um Ihre Stimmen. Wir haben eine klare Vorstellung von der Zukunft unserer Gemeinde!

Den Mut, diese Zukunft zu entwickeln, haben wir. Das Machbare verlieren wir dennoch nicht aus dem Blick. In den vergangenen fünfzehn Jahren haben wir Freie Demokraten in Mittenaar bewiesen, dass wir Verantwortung übernehmen können.

In unseren Kandidatinnen und Kandidaten bündeln sich Jugend, Erfahrung, Qualifikationen und Kompetenzen.

Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns dafür einsetzen, unsere Gemeinde zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen dafür!

Sie finden uns als Liste 5 für Ihre Wahl in Gemeinde und Kreis.

Programmstand: 17. Januar 2026